

Ressort: Lokales

Merkel stellt Niedersachsens VW-Beteiligung nicht zur Disposition

Berlin, 10.10.2017, 21:16 Uhr

GDN - Bundeskanzlerin Angela Merkel stellt die Beteiligung des Landes Niedersachsen am VW-Konzern trotz der Diskussionen der vergangenen Monate nicht zur Disposition. "Ich sehe keinen Änderungsbedarf", sagte Merkel dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwoch).

"Warum sollte man diese sinnvolle Konstruktion in einem Moment, in dem der Konzern in einer komplizierten Lage ist und Hunderttausende von Mitarbeitern sich Sorgen machen, infrage stellen?" Die Kanzlerin unterstrich, dass die Bundesregierung immer für das Gesetz gekämpft habe. "Wir haben dafür Kaskaden von Verfahren beim Europäischen Gerichtshof durchgestanden", sagte Merkel. Beim Thema Diesel kündigt Merkel Unterstützung des Bundes für die Kommunen an: "Der Bund wird die Kommunen beim Thema Diesel nicht im Stich lassen. Wir werden ihnen zur Seite stehen, wenn es um intelligentere, schadstoff einsparende Verkehrskonzepte geht", sagte Merkel. "Wir müssen jeden Ort individuell betrachten und maßgeschneiderte Hilfen anbieten. Dafür steht Geld zur Verfügung. Unser gemeinsames Ziel ist es, Fahrverbote zu verhindern."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95849/merkel-stellt-niedersachsens-vw-beteiligung-nicht-zur-disposition.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619